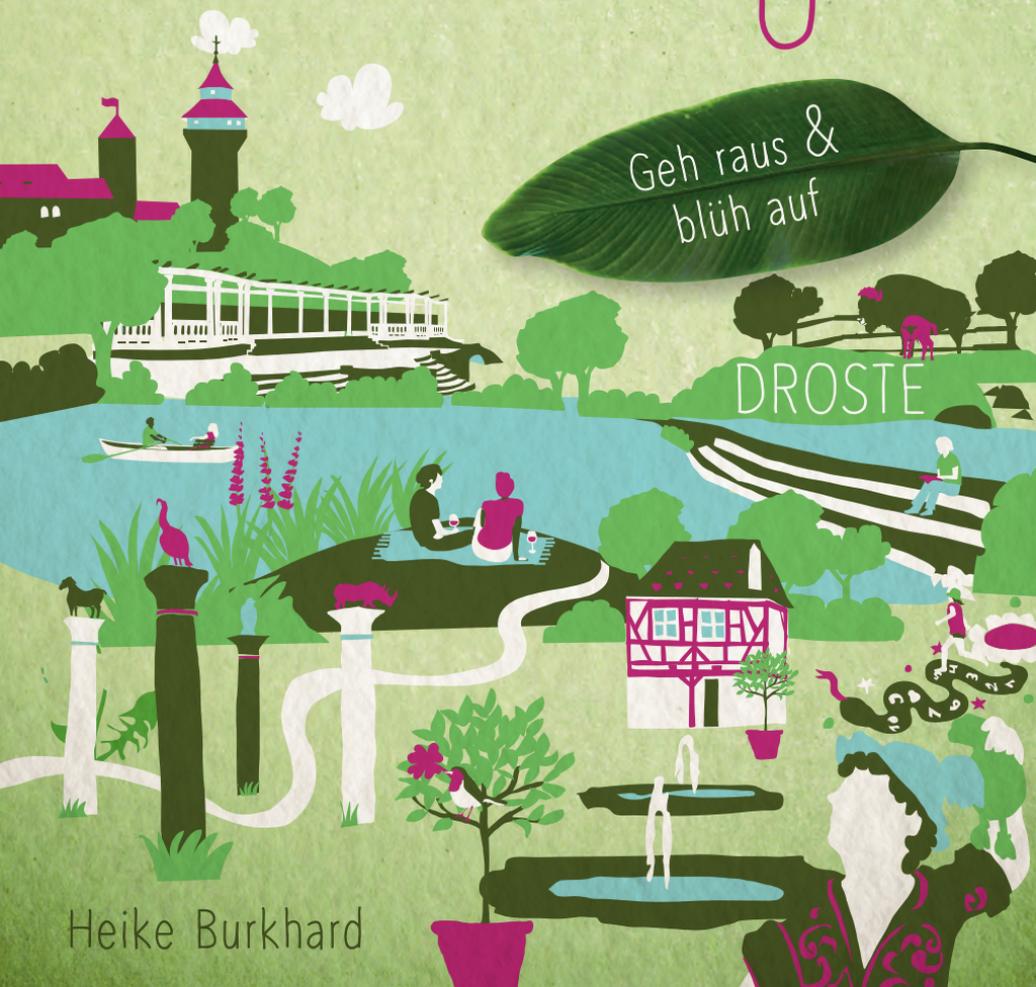


Grüne Glücksorte in Nürnberg

Geh raus &
blüh auf

DROSTE

Heike Burkhard



Heike Burkhard

Grüne Glücksorte
in
Nürnberg
Geh raus & blüh auf



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



als ich nach grünen Glücksorten in Nürnberg suchte, war ich skeptisch, da der Grünanteil der Stadt in Rankings nicht gut abschnitt. Umso mehr begeisterten mich die unterschiedlichen Grünflächen, die ich unterwegs entdeckte. Der Klimawandel und die Landesgartenschau 2030 befeuern die Stadtbegrünung. Parks werden umgestaltet oder neu geschaffen. Pocket-Parks schießen wie Pilze aus dem Boden. Mit großen Pflanzmodulen werden grüne Inseln geschaffen. Dazu kommen die Initiativen des Urban Gardenings mit Gärten für alle.

Am Stadtrand und im Umland schlägt Nürnbergs grünes Herz. Waldbaden im Reichswald ist angesagt, aber auch Sport im Grünen ist ein guter Ausgleich. Erlebnispfade bringen auf spielerische Weise Wissen und Bewegung. Lauschige Plätze laden zu Kontemplation und Meditation ein. Spannend sind Begegnungen mit Tieren wie Damwild und Alpakas.

Mit 80 Vorschlägen möchte dieses Buch helfen, möglichst viele grüne Glücksorte kennenzulernen. Viel Freude beim Finden wünscht

Heike Burkhard



Deine Glücksorte ...

- 1 Romantik pur**
Das Bürgermeistersgärtlein8
- 2 Was quakt denn da?**
Freiland-Aquarium und
-Terrarium10
- 3 Gärtnerglück auf Augenhöhe**
Natur-Erlebnis-Gärtnerei
am Marienberg12
- 4 Prost im Schdahbrichla**
Der Biergarten
Steinbrüchlein14
- 5 Erholung fürs Quartier**
Der Quellepark16
- 6 Opas Bank**
Die Bank am Waldrand
von Reutles18
- 7 Waldbaden mit Strandfeeling**
Die Sanddüne in
Erlenstegen20
- 8 Symmetrie beglückt das Auge**
Die Basteigärten auf
der Burg22
- 9 Alles für die Sinne**
Das Erfahrungsfeld zur Entfaltung
der Sinne24
- 10 Sic transit gloria mundi**
Die Schlossruine Oberbürg26
- 11 Würmer im Wald**
Der Golfplatz am
Reichswald28
- 12 Der Park der Puppen**
Der Cramer-Klett-Park30
- 13 Mobiles Grün**
Der Hauptmarkt32
- 14 Wallenstein im Grünen**
Erlebnisweg Wallensteins
Lager am Hainberg34
- 15 Nürnbergs längste Bank**
Die DATEV-Gärten36
- 16 Von Bären und Eichen**
Der Bärenbrunnen am
Platnersberg38
- 17 Pause mit Beethoven**
Das Beethoven-Denkmal
am Neutorgaben40
- 18 Park für die Westentasche**
Der Pocket-Park Peststadel42
- 19 Auf Tuchfühlung mit Bambi**
Das Damwildgehege
im Reichswald44
- 20 Irret nicht!**
Der Irrhain bei Kraftshof46





- 21 Grün verbindet**
Das Café Flora48
- 22 Ein Tag am See**
Die Norikusbucht50
- 23 Kleines Grün, großes Glück**
Die Kleingartenanlage
Kieslingstraße52
- 24 Parkwald oder Waldpark?**
Der Faberpark54
- 25 Im Knoblauchland**
Ursulas Hofladen
in Neunhof56
- 26 Unter dem Kastanienbaum**
Die Kastanie am
Tiergärtnerort58
- 27 Ein weißer Schwan**
Sonntags am
Dutzendteich60
- 28 Wochenmarkt im Park**
Der Kobergerplatz62
- 29 Lieblingsstrand**
Die Insel Schütt64
- 30 Ein süßer Zufluchtsort**
Die Buchenklinge66
- 31 Laufen, Springen, Klettern**
Die Parkouranlage
Westtorgaben68
- 32 Ruheplatz am Straßenrand**
Die Kapelle St. Felicitas
in Reutles70
- 33 Zweimal Schnepferschütz**
Die Hallerwiese72
- 34 Romantik pur am Alten Kanal**
Der Ludwig-Donau-
Main-Kanal74
- 35 Gemeinsam Grünes genießen**
Der Stadtgarten in
Eberhardshof76
- 36 Geschichte im Park**
Der Marie-Juchacz-Park78
- 37 Erfrischung im Natsger**
Naturgartenbad
Erlenstegen80
- 38 Wald erleben**
Walderlebnispfad
am Valznerweiher82
- 39 Heilsames hinter dem Turm**
Der Heilkräutergarten
am Hallertor84
- 40 Nürnbergs Prachtallee**
Das Prinzregentenufer86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Glück auf Rollen**
Skateanlage Münchener
Straße88
- 42 Nymphen als Patentanten**
Die Hesperidengärten90
- 43 So chillt man in Nürnberg**
Die roten Liegen im Park.....92
- 44 Bierhimmel im Hasenbuck**
Das Landbierparadies an
der Sterzinger Straße94
- 45 Ein Park für Glücksmomente**
Der Hummelsteiner Park.....96
- 46 Alpakas and more**
Der Feldnerhof in
Großgründlach.....98
- 47 Achtung, nasse Füße!**
Die Wasserwiesen im
Rednitztal100
- 48 Von Baumkrone und Konsum**
Der Skulpturengarten
Nürnberg102
- 49 Der grünste Konzertsaal**
Der Luitpoldhain104
- 50 Gärtnern im Hinterhof**
Das Sebalder
Hofgärtchen.....106
- 51 Fotoshooting**
Magnolien im
Stadtspark108
- 52 Zwischen Mini und Maxi**
Auf der Spielgolfanlage110
- 53 Wohnt hier Dornröschen?**
Das Zeltnerschloss112
- 54 Das Recht auf Spiel**
Die Straße der Kinderrechte
im Stadtspark.....114
- 55 Spaziergang im Graben**
Im Burggraben116
- 56 Es klappert die Mühle**
Die Satzinger Mühle.....118
- 57 Mit Dürer am See**
Der Weißensee im
Erlenstegener Forst.....120
- 58 Mens sana in corpore sano**
Bewegungspark
Langwasser122
- 59 Geschmäcker sind verschieden**
Der Norisbrunnen
im Archivpark124
- 60 Ein Schiff wird kommen**
Anlegestelle Gebersdorf126



- 61 Im Regenwald**
Das Manatihaus im
Tiergarten Nürnberg128
- 62 Pause an der Pegnitz**
Der Nägeleinsplatz130
- 63 Südstadtglück im Biergarten**
Die Silberne Kanne132
- 64 Philosophieren im Park**
Die Rechenberganlage134
- 65 Stehkonvent hoch oben**
Die fünf Zyklopen über
dem Wöhrder See136
- 66 Gnome und Brautpaare**
Der Schlossgarten
in Neunhof138
- 67 Mit Knall ins Glück**
Das Waldrestaurant
Schießhaus140
- 68 Nicht alle tragen Zopf**
Der Reiterhof
Tinkerfreunde142
- 69 Achtsam am Stein**
Felsenkeller bei
Fischbach144
- 70 Zeit zum Träumen**
Der Tullnaupark146
- 71 Aloha**
Die Fuchslochswelle148
- 72 Was brummt denn da?**
Der Totholzgarten
in Stein150
- 73 Miniaturschönheiten**
Baumpatenschaften in
Nürnberg152
- 74 Ein alter fränkischer Satz**
Der Weinberg an
der Burg154
- 75 Heilende Steine**
Der Westpark156
- 76 Klettern, gucken, staunen**
Die Sandsteinklippen am
Schmausenbuck158
- 77 Innen und außen grün**
Das Wirtshaus am
Opernhaus160
- 78 Erholung naturnah**
Volkspark Marienberg162
- 79 Prima Klima**
Klimawaldpfad
Tiergarten164
- 80 Sehnsucht**
Die Startbahnwiese166

Romantik pur

1

Das Bürgermeistersgärtlein

Einst war es Brauch, dass sich der Nürnberger Bürgermeister einen Garten an der Burgmauer mieten konnte. Diese Tradition gibt es nicht mehr, wohl aber noch den Bürgermeistergarten, den inzwischen zwar auch noch der Bürgermeister, aber auch jeder andere betreten darf. Das Bürgermeistersgärtlein, wie es liebevoller und der Größe angemessener auch genannt wird, ist nicht leicht zu finden. Man erreicht den Garten auf der Burgmauer von der unteren Bastei aus oder über einen Treppenaufgang neben dem Neutor.

Der Garten ist durch seine Lage, auf der einen Seite durch den Wehrgang und auf der anderen Seite durch die Schlossmauer begrenzt, schmal, aber dennoch sehr reizvoll. Der Weg führt um Rasenflächen und Beete herum über einige Stufen durch den Garten. Ein Tor neben

zwei verzierten Fensteröffnungen teilt den Garten und macht ihn noch heimeliger. Putten und andere Sandsteinskulpturen, die mit grün-weißen Flechten bewachsen sind, tragen zu einer märchenhaften Stimmung bei. Der Brunnen an der Wehrgangswand könnte sogar aus „Frau Holle“ oder dem „Froschkönig“ stammen. Betrachtet man die moosbewachsene Mauer zum Burggraben, sieht man, wie die Natur mit den unwirtschaftlichen Bedingungen zurechtkommt und selbst in den Steinritzen einen Platz zum Wachsen findet. Doch nicht nur Nischenpflanzen beleben den Garten. Aus den Bodendeckern und Efeupolstern ragen Rhododendren, Eiben und Stechpalmen und erfreuen die

Besucher mit ihren Blüten und roten Beeren.

Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden dazu ein, den zauberhaften Garten zu genießen, dem Vogelgezwitscher zu lauschen oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Die wunderbare Stimmung, vor allem am Abend, hat das Bürgermeistersgärtlein zu einem beliebten Treffpunkt für Verliebte gemacht. Wenn die Sonne langsam hinter den Häusern verschwindet, kann man hier auf einer Bank abseits des Stadtrubels Romantik pur erleben, eine blaue Stunde am vielleicht zauberhaftesten grünen Glücksort der Stadt.

TIPP

Vom Garten aus gelangt man auf den Wehrgang, von dem man einen herrlichen Blick auf den Tiergärtnerortplatz hat.

- Bürgermeistergarten, Neutor, 90403 Nürnberg
- ÖPNV: Haltestelle Hallertor



Was quakt denn da?

2

Freiland-Aquarium und -Terrarium

Die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg betreibt neben dem gleichnamigen Museum ein Freiland-Aquarium und -Terrarium im Grünen vor den Toren der Stadt. Hier im Rednitzgrund von Stein kann man zwar keine historischen, dafür aber sehr lebendige Fische, Amphibien und Reptilien kennenlernen. Die einzelnen Terrarien und auch die Aquarienräume befinden sich in einer weitgehend naturnahen Umgebung. Bei der Aufstellung der Schaukästen wurde auf die Bedürfnisse der Tiere Rücksicht genommen. Während die wärmeliebenden Eidechsen sonnige Plätze haben, können die Feuersalamander ihren feuchten Lebensraum im Schatten genießen.

Wer jetzt exotische Tiere und Pflanzen erwartet, wird enttäuscht. Hier leben vor allem heimische und europäische Arten. Dass auch diese

Tiere das Interesse der Besucher wecken, liegt wohl daran, dass sie in der freien Natur kaum noch zu entdecken sind. Für Groß und Klein ist es spannend, die gut getarnten Frösche, Kröten und Schlangen zwischen den Pflanzen zu entdecken. Für Kinder gibt es im Internet Quizblätter zum Herunterladen, die die Beschäftigung mit den Tieren interessant und lehrreich machen. Im Mikroskopieraum werden Insektenpräparate betrachtet und neue Erkenntnisse gewonnen. In den Aquarien findet der Besucher Fische und Kleinlebewesen aus dem Wasser. Je nach Jahreszeit ändert sich der Besatz der Becken. So kann man zum

Beispiel im Frühling die Kaulquappen beobachten.

Da die heimische Flora nicht weniger interessant ist, gibt es neben den Terrarien auch Beete mit Wildpflanzen und Kräutern. Gewürze wie Borretsch oder Liebstöckel gedeihen hier, aber auch verschiedene Heilkräuter wie Kamille oder Ysop. Interessante Wildblumen sind der Gelbe Frauenschuh oder die Ackerwitwenblume. Besonders lebendig geht es in den Wasserbiotopen zu. Unterschiedliche Wasserpflanzen locken zahlreiche Insekten wie Wasserläufer oder Libellen an, die die Lebensgemeinschaft Wasser ergänzen. Es gibt also viel zu entdecken in diesem grünen Paradies.

TIPP

Geöffnet hat das Terrarium samstags, sonntags und feiertags. Der Eintritt ist frei, Spenden erfreuen.

● Freiland-Aquarium und -Terrarium, Heuweg 16, 90547 Stein, Tel. (09 11) 22 79 70
freiland.nhg-nuernberg.de

● ÖPNV: Haltestelle Stein Kirche



Gärtnerglück auf Augenhöhe

3

Natur-Erlebnis-Gärtnerei am Marienberg

Die Gärtnerei am Marienbergpark hat den Namen Natur-Erlebnis-Gärtnerei wirklich verdient. Schon das weitläufige Gelände der Inklusionsgärtnerei lässt erahnen, dass hier einiges geboten wird. Kamin- und Kachelofenbesitzer können sich mit Brennholz für den Winter eindecken. Die „Flotte Biene“ liefert alles, was der Hobbyimker für seine Honigproduktion braucht. Wer gern Eier isst, kann über „Rent-A-Huhn“ ein Eierabo abschließen. Über hundert Hühner geben sich die größte Mühe, wunschgemäß zu liefern. Schließlich werden sie liebevoll von Menschen mit Behinderung betreut, sodass sie ihre 200 Paten mit 6 Eiern pro Woche erfreuen können.

In den weitläufigen Gewächshäusern grünt und blüht es, so weit das Auge blicken kann. Ein Meer von orangefarbenen Sonnenbräuten erfreut

den Besucher, aber auch andere Zierpflanzen, Kräuter und Gemüse gibt es reichlich. Von den Gewächshäusern geht es in den Verkaufsbereich. Im ersten Raum bekommt man „Alles rund ums Frühstück“. Da macht Einkaufen richtig Spaß, denn alle Produkte sind geschmackvoll und appetitanregend aufgebaut. Aber es geht weiter in den Blumenladen, und ein „Wow!“ entschlüpft so manchem Besucher schon beim Eintritt. Hell und freundlich

ist es hier, und man vergisst sofort, dass man in einer großen Halle ist, wenn man die Regale und Trennwände aus hellem Holz sieht. Und erst recht begeisternd sind die Pflanzen und Dekoartikel, die thematisch geordnet die Regale und Tische füllen. So gibt es Inseln mit Orchideen oder Zitronenbäumchen, einen Tisch mit Grünpflanzen in hellen Bastkörbchen zwischen getöpften Kugeln. Und das Tolle ist, dass all diese hübschen Dinge von Menschen mit Handicap hergestellt wurden. Viele der bunten Töpferwaren stammen aus der eigenen Töpferei.

Die Erlebnisgärtnerei ist ein echtes Integrationsprojekt. Über 130 Menschen mit Behinderung arbeiten Hand in Hand mit nicht behinderten. Sie übernehmen Aufgaben, die sie leisten können und die ihnen Spaß machen. Wenn man sich mit den Menschen unterhält, merkt man, wie glücklich sie bei ihrer Arbeit sind. Damit ist ein hohes Ziel erreicht.

TIPP

Zum krönenden Abschluss besucht man das Café Tante Noris im Park.

-
- Natur-Erlebnis-Gärtnerei, Braillestraße 27, 90425 Nürnberg, Tel. (09 11) 4 75 76 25 00, noris-inklusion.de
 - ÖPNV: Haltestelle Großreuth h. d. V.

